

 <p>GDKE - Landesmuseum Mainz / Ursula Rudischer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Zweihenkeliger Becher mit indianischen Vögeln</p> <p>Museum: Landesmuseum Mainz Große Bleiche 49-51 55116 Mainz 06131 / 28 57-0</p> <p>Sammlung: Porzellan des 18. Jahrhunderts</p> <p>Inventarnummer: KH 1986/238</p>
---	---

Beschreibung

Zweihenkeliger Becher mit indianischen Vögeln in Landschaft. Henkel und Lippenrand mit Goldstaffierung.

Im 18. Jahrhundert waren asiatische Bildmotive in Mode. Deshalb waren bunt und fremd aussehende Vögel ein beliebtes Motiv. Die Vorbilder lieferte der weitgereiste Maler Jean Pillement. Er veröffentlichte 1770 das (Buch der chinesischen Vögel. Es enthält zahlreiche Kupferstiche, die Künstlern und Porzellanmalern als Vorbild dienten. Zur damaligen Zeit nicht zwischen den Ursprungländern unterschied wie China und Japan oder Amerika unterschied unterscheidet. Mit (indianisch bezeichnet man alles, was fremdländisch anmutet. So werden die (indianischen Vögel erfunden.

Bezeichnung unter dem Boden: unterglasurblaues CT (in Ligatur) mit Kurhut, unterglasurblaue "71", Ritzzeichen "H L"

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, farbig staffiert
Maße: H: 6,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1771
	wer	Porzellanmanufaktur Frankenthal
	wo	Frankenthal (Pfalz)

Schlagworte

- Henkelbecher

- Tasse
- Tier
- Vogel